



BÜRGERGEMEINDE
ARLESHEIM

Bürgergemeinde-Versammlung vom 29. November 2023

Praktisch ausgeglichenes Budget 2024

Ein sanft rötliches Budget legte Finanzchef Thomas Borer vergangene Woche den zahlreich erschienen Arlesheimer Bürgerinnen und Bürger im Saal der Obesunne vor. Eigentlich findet die Budgetversammlung in der Trotte statt, doch diese wird noch eine Weile durch den Sozialdienst der Gemeinde belegt. Thomas Borer ist als Nachfolger von Bruno Holzer seit September im Amt. «Das Budget ist der Versuch abzuschätzen, wie das kommende Jahr ablaufen könnte». Dabei spielten verschiedene Unwägbarkeiten, wie z.B. der Abschluss des Forsts, eine gewichtige Rolle. «Beim Forst erwarten wir ein kleines Defizit. Sollten wir aber einen Überschuss erzielen, dann spendieren wir nicht Weisswürste, sondern einen zusätzlichen Grättimaa», flachste er.

Wichtig sei, und dafür sei die Bürgergemeinde dankbar, dass die Leistungsvereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde und der Bürgergemeinde für die gemeinwirtschaftlichen Leistungen im Wald weitergeführt werde. «Dank dem damit verbundenen Beitrag der Einwohnergemeinde können wir ein ausgeglichenes Budget 2024 vorlegen.» Konkret wird bei einem Aufwand von 302'257 Franken mit einem Defizit von 787 Franken gerechnet. Dieses wurde einstimmig genehmigt. Einstimmig wurde auch der Nachtragskredit von 14'700 Franken für die Sanierung der Gasheizung des Bürgerhauses gutgeheissen. Ebenso wurde der Preis für eine Holzgabe (2 Ster) bei 100 Franken belassen. Unbestritten waren auch zwei Einbürgerungsgesuche von Schweizern und acht von Ausländern, die einstimmig genehmigt wurden. Zum Abschluss würdigte Stephan Kink das umsichtige, 35jährige Wirken der auf Ende Jahr zurücktretenden KassiererIn Madeleine Nebel. Im Namen der Bürgerschaft und des Bürgerrates dankte er ihr herzlich.

Heiner Leuthardt